

Seminare 2012 – Mitarbeiterbefragung

HP Raphaela Horvath		Kontaktfragen Anfrage
Tel. 030/62706038 Fax 030/62706039 horvath-unterricht@online.de		
Gerontologie – Geriatrie		
Möglichkeiten der Milieuthherapie als heilungsfördernde Umfeldgestaltung		X
G/01/2012	Aktivierende Pflege im täglichen Kontakt trotz Zeitmangel	
G/02/2012	Bildungsarbeit mit Spaß und Freude	
G/03/2012	Erinnern heißt Erleben	
G/04/2012	Sport-, Spiel- und Tanzveranstaltungen in der Altenhilfe	
G/05/2012	Pflege, Transfer und Lagerung in Anlehnung an das rehab. Betr.konzept der Fam. Bobath bei Apoplex	
G/06/2012	Bewohnern ein neues-altes Zuhause einrichten	
G/07/2012	Gedächtnistraining und 10-Minuten-Aktivierung	
G/08/2012	"Schwierige" Bewohner verständnisvoll begleiten	
G/09/2012	Suizidgefahr? - Depressionen im höheren Lebensalter	
G/10/2012	Alkohol im Alter	
G/11/2012	Angst und Angststörungen im höheren Lebensalter	
G/12/2012	Sterben - eine Zeit des Lebens	
G/13/2012	"Ein Abschied in Würde"	
G/14/2012	Sterbebegleitung und Hospizbetreuung in Pflege- und Betreuungseinrichtungen	
G/15/2012	„Ich sehe Deine Tränen“	
Demenzerkrankungen - Demenzpflegekultur		
		X
D/01/2012	Begegnung mit verwirrten und dementen Menschen	
D/02/2012	"Ich muss jetzt nach Hause, ich muss zu meiner Mama" – Validation Teil I	
D/03/2012	"Verwirrte Verwirrte" oder "Wie kann ich Desorientierten eine Stütze sein?!"	
D/04/2012	Erste Hilfe Maßnahmen - Sicherheit in typischen Notfallsituationen bei Demenzkranken	
D/05/2012	"Wie demente Menschen ihr Zuhause (wieder) finden" – Validation Teil II	
D/06/2012	Aromatherapie-Aromapflege und Basales Stimulieren für Menschen mit Demenz	
D/07/2012	"In Ruhe ver-rückt werden dürfen"	
D/08/2012	„Quell der Freude oder Qual?“ – Ernährungsumstellung bei Demenzerkrankung	
D/09/2012	Dem Vergessen auf der Spur – Symptome von Demenz und/oder Depression erkennen/trennen	
D/10/2012	„Wo bist Du gerade?“ Reisen in die Vergangenheit begleiten	
D/11/2012	Gewalt und Aggression in Pflege und Betreuung	
Kommunikation und soziale Kompetenz		
		X
K/01/2012	Wer andere pflegt braucht selbst eine Kraftquelle I – Gesund bleiben in der Pflege	
K/02/2012	Tief bewegt und innerlich ganz ruhig II – Gesund bleiben in der Pflege	
K/03/2012	„Im Zentrum des Wirbelsturms ist es am ruhigsten“, Anti-Stress/Pro-Entspannung	
K/04/2012	Mein Team ist eine Wucht	
K/05/2012	"Wo ist meine Freude an der Arbeit geblieben?"	
K/06/2012	"Ich fürchte, ich kann bald nicht mehr" Stress und Burnout	
K/07/2012	Mobbing – kann mir doch nicht passieren!	
K/08/2012	Aggressiver Stimmung und verbaler Gewalt hilflos ausgesetzt?	
K/09/2012	„Der Ton macht die Musik“ – Geheimnis guter Kommunikation	
K/10/2012	Niemand kann die Welt alleine verändern! Teamarbeit	
K/11/2012	Teamkonflikte konstruktiv lösen	
K/12/2012	Angehörigenarbeit mit Herz	
K/13/2012	Beratende Gespräche in Pflege und Betreuung	
K/14/2012	„Schwester, meine Mutter wurde heute noch gar nicht in den Sessel gesetzt“	
K/15/2012	Beschwerden annehmen - Beschwerden lösen	
K/16/2012	Eine Betreuungsgruppe (§87 SGB XI) leiten – für Pflegefachkräfte	
K/17/2012	„Eine glückliche Spanne Zeit erleben“ Grundlagen Beschäftigungstherapie	

Qualitätssicherung in Pflege und Betreuung		X
P/01/2012	„Und es ist doch nicht so schwer“, der PDCA-Zyklus Teil I	
P/02/2012	Prophylaxen in der Pflege	
P/03/2012	Qualitätssicherung und Standardpflegepläne, der PDCA-Zyklus Teil II	
P/04/2012	Moderne Wundversorgung	
P/05/2012	"Auch chronische Wunden können heilen"	
P/06/2012	Diabetes mellitus und Diabetisches Fußsyndrom	
P/07/2012	Diabetes mellitus - Stoffwechselerkrankung Nr. 1	
P/08/2012	Arzneimittel – Qualitätssicherstellung bei der Medikamentengabe in der Pflege	
P/09/2012	Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	
P/10/2012	Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Förderung der oralen Ernährung	
P/11/2012	Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege	
P/12/2012	Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	
P/13/2012	Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	
P/14/2012	Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	
P/15/2012	Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	
P/16/2012	Hohes Lebensalter – ein Risikofaktor für chronische Schmerzen?	
P/17/2012	„Vitalzeichenkontrolle – Notruf – und dann?“	
P/18/2012	„Krankenbeobachtung ohne Hilfsmittel“	
P/19/2012	Pflegeanleitung: Krebserkrankung im Alter	
P/20/2012	PEG-Sondenernährung und Versorgung mit Trachealkanüle	
P/21/2012	Gesunde Ernährung im höheren Lebensalter	
P/22/2012	Aromatherapie – Aromapflege	
P/23/2012	Basales Stimulieren im täglichen Kontakt	
P/24/2012	Rückenschonendes Arbeiten bei Transfer und Lagerung	
P/25/2012	„Bakterien vermehren sich bei guten Bedingungen alle 20min.“	
P/26/2012	Lebensmittelhygiene – Schutz des Immunsystems im höheren Lebensalter	
P/27/2012	Gefahr erkannt – Gefahr gebannt	
P/28/2012	Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung nach SGB XI	
P/29/2012	Effektives Wundmanagement für Einrichtungen der Altenpflege, siehe PBW, Magdeburg	
Für teilhabeorientierte Pflege und Betreuung in der Behindertenhilfe		X
B/01/2012	Sturzprophylaxe in der Pflege	
B/02/2012	Förderung der Harnkontinenz in Betreuung und Pflege	
B/03/2012	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	
B/04/2012	Schmerzmanagement in Pflege und Betreuung	
B/05/2012	Dekubitusprophylaxe in der Pflege	
B/06/2012	Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in Pflege u. Betr.	
B/07/2012	Entlassungsmanagement in Pflege und Betreuung	
B/08/2012	Casemanagement in der Behindertenarbeit	
B/09/2012	Aktivierende Betreuung im Gruppenalltag	
B/10/2012	Routine oder Neuerungen im Wohnalltag?	
B/11/2012	Erfolgreiche Betreuungsplanung	
Weitere Fortbildungswünsche		
Teamzusammenstellung für die ausgewählte(n) Fortbildung(en)		Anzahl Mitarbeiter
Pflegekräfte, Fachkräfte und Grundpflegekräfte		
HeilerziehungspflegerInnen		
Betreuungskräfte, Praktikanten, Alltagsbegleiter §87b SGB XI		
Sozialpädagogische Leitung		
Pflegedienstleitung		
Wohnbereichsleitung/Stationsleitung		